

B. Anzeigen-Teil.

**Kenntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Unverlangte Neuigkeiten!

Nachdem die Kommissionärspesen und die Eisenbahnfrachten beängstigend in die Höhe gegangen sind, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir bis auf weiteres

keinerlei unverlangte Sendungen mehr annehmen, auch nicht von Firmen, die früher darum ersucht wurden.

Nicht bestellte Lieferungen gehen mit Spesennachnahme von M. 2.— pro Kilo zurück.

Wir ersuchen die Herren Verleger, uns durch Zirkular oder das Börsenblatt über neue Erscheinungen rechtzeitig zu unterrichten, und werden unseren Bedarf danach sorgfältig selbst wählen.

Die Zürcher Buchhandlungen.

Zürich, den 9. April 1919.

Der Vorstand des Buchhändlervereins Zürich.

Durch die bekannten Verhältnisse ist es den Buchhändlern in dem von der französischen Armee okkupierten Gebiet absolut unmöglich, die diesjährigen D.-M.-Termine rechtzeitig einzuhalten, da eine Ausführung der Remittenden nicht stattfinden kann. Es läßt sich heute noch nicht voraussehen, wann die Güter Sperre von der französischen Behörde aufgehoben werden wird. Der durch diese Lage hart betroffene Buchhandel des genannten Gebietes muß daher auf eine Verlängerung des Abrechnungsgeschäfts bis zunächst auf unbestimmte Zeit bestehen. Die Zahlung der festen Bezüge ist natürlich hiervon unabhängig und kann ihren geregelten Gang gehen.

Für den Mainzer Buchhändler-Verein:

A. Lüttenmeyer.
Ernst Hannemann.

Für den Wiesbadener Buchhändler-Verein:

Arthur Benn, Vorsitzender.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Wiederholt gebe ich bekannt, daß meine Vertretung für Leipzig seit Januar 1919 die Firma Franz Wagner übernommen hat.
Opladen, 12. April 1919.

Fr. Aug. Arndt,
Buchhandlung.

Meiner geehrten Kundschaft hierdurch zur gefl. Mitteilung, dass ich, um die im unbesetzten Gebiet befindlichen Firmen prompter bedienen zu können, mein Hauptgeschäft nach

Leipzig, Rossstr. 18

verlegte. Mein in Crefeld bestehendes Geschäft bleibt als Zweigniederlage bestehen und können im besetzten Gebiete wohnende Bezieher nach wie vor dort bestellen. In dem ich bitte, mich mit recht belangreichen Aufträgen zu beehren, zeichne, indem ich prompteste Bedienung im voraus zusichere,

hochachtungsvoll

J. Max Koch,

Bücher-Grosshandlung.

Verwechslungen mit der Firma Max Koch, Leipzig, Turnerstrasse, bitte zu vermeiden.

Infolge der Verkehrsstörungen mit München bin ich von der Firma Hermann A. Wichmann in München mit dem größten Teil seines Lagers versehen, um Bestellungen hier ausführen zu können.

Leipzig, 19. 4. 1919.

Otto Borggold.

Oldenburg & Co. Verlag

Berlin SW. 48

Wilhelmstraße 9.

Bank-Konto: Bank für Handel und Industrie, Depositen-Kasse Y, Berlin.

Postcheck-Konto: Berlin Nr. 852

Leipzig Nr. 523.71

Vollständige Auslieferung b. F. Volkmar,
Kommissionsgeschäft, Leipzig.Wir bitten, von obigen Veränderungen
Kenntnis zu nehmen.